

Gabel-Azurjungfer (*Coenagrion scitulum*)

Beurteilung der Datengrundlage

Das erstmalige Auftauchen der Gabel-Azurjungfer im Kanton Luzern hatte sich aufgrund der schweizweit zu beobachtenden Ausbreitungstendenz angekündigt. Dass bisher erst 31 Beobachtungsmeldungen vorliegen, entspricht wohl der Realität im Felde. Die Datenlage kann als gut bezeichnet werden.

Verbreitung

Die Gabel-Azurjungfer begann erst Anfang dieses Jahrhunderts die Schweiz zu besiedeln. Im Jahre 2002 tauchte die Art in der Ajoie und zwei Jahre später im Genferseebecken auf. Seither hat sie sich kontinuierlich in nordöstlicher Richtung tiefer in die Schweiz hinein vorgeschoben, sodass sie inzwischen Schaffhausen und den oberen Zürichsee erreicht hat. Vermutlich dienen die grossen Mittellandflüsse und ihre Zuflüsse als Ausbreitungsachsen. Im Kanton Luzern konnte die Art erstmals im Jahre 2015 beobachtet werden. Seither hat sie sich in den beiden Naturräumen „Talebene der Wigger und ihrer Zuflüsse“ und „Seenlandschaften“ ausgebreitet. Alle Beobachtungen liegen unter 610 m ü. M. Dieses Auftretensmuster unterstützt die These, dass die Art sich entlang grösserer Fließgewässer ausbreitet.

Status

Die Art gilt in der Schweiz als frisch etablierte Einwanderin mit Ausbreitungspotenzial. Die Zukunft wird zeigen, ob sie im Zuge der Klimaerwärmung auch zu einem dauerhaften Teil der Luzerner Libellenfauna wird.

Rote Liste

Die Gabel-Azurjungfer wird in der Schweiz als „nicht gefährdet“ beurteilt (LC). Für den Kanton Luzern macht eine Beurteilung noch keinen Sinn: „Nicht anwendbar“ (NA).

Lebensraum

Die wärmeliebende Gabel-Azurjungfer ist auf seichte, sommerwarme Stillgewässer angewiesen. Dabei reicht das Spektrum von kleinen Lehnteichen bis hin zu Fischteichen mit einer gut entwickelten Unterwasser- und Ufervegetation. Winterliches Durchfrieren des Gewässers erträgt die Art nicht.

Fördermassnahmen

Der Bau von flachen Stillgewässern in warmen Tieflagen bietet der Gabel-Azurjungfer Trittsteine bei der Ausbreitung und Anreiz zur längerfristigen Ansiedlung.



Foto: Bernd Kunz

Gabel-Azurjungfer (*Coenagrion scitulum*)

N=31

